

Information zur Datenverarbeitung im Rahmen der Auftragsabwicklung

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein hohes Anliegen. Ein wesentliches Prinzip der DSGVO ist die Transparenz der Datenverarbeitung. Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

TÜV SÜD Battery Testing GmbH
Daimlerstraße 15
85748 Garching
089 32950710
Info.battery@tuvsud.com

Unsere Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutzbeauftragter@tuvsud.com

2. Welche Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Kunden erhalten und die für die Erfüllung unserer aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Verpflichtungen erforderlich sind. Dies sind beispielsweise Kontaktdaten, Organisationsdaten, Vertragsdaten, Abrechnungsdaten.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der DSGVO, der lokalen datenschutzrechtlichen Vorgaben (z.B. BDSG-Neu) sowie aller weiteren relevanten Rechtsvorschriften.

a. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Erforderlichkeit zum Zwecke der Erfüllung eines Vertrages oder einer vorvertraglichen Maßnahme, bei denen Sie Vertragspartei sind oder werden sollen. Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht abschließend) Zwecke zur:

- Durchführung von vertraglich vereinbarten Maßnahmen und Tätigkeiten,
- Erbringung von Leistungen entsprechend Ihren Aufträgen und Wünschen,
- Kommunikation mit Ihnen im Zusammenhang mit einem Vertrag,
- Abrechnung und Einzug von Zahlungen, Vergütungen oder Gebühren, sowie die Nachvollziehbarkeit der durchgeführten Transaktionen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Dies betrifft unter anderem folgende Zwecke:

- Weitergabe an ein vertraglich gebundenes Inkasso-Unternehmen oder einen externen Rechtsanwalt bei einem fruchtlosen Mahnverfahren,
- Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Produkte oder Prozesse,
- einer Due Diligence bei Verkaufsverhandlungen,
- Benchmarking und Marktanalysen
- Maßnahmen zur IT-Sicherheit und Einhaltung des Datenschutzes

c. Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Weitergabe von Daten im Konzern, Auswertung von Zahlungsverkehrsdaten für Marketingzwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO)

Ihre persönlichen Daten werden zudem, sofern erforderlich, zu der Erfüllung gesetzlicher Pflichten, verarbeitet.

Dies betrifft insbesondere (jedoch nicht abschließend) Zwecke im Rahmen der:

- Handels- und Steuergesetze (bspw. die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten und Aufbewahrung zur Kontrolle durch Behörden),
- aufsichtsrechtliche Vorgaben,
- Strafgesetze (bspw. zur Betrugs- und Geldwäscheprävention, Abgleiche mit Antiterror- und Korruptionslisten),
- Offenlegung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. durch Anordnung von Behörden oder Gerichten) für Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb der TÜV SÜD Gruppe erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

Im Hinblick auf die Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Empfänger außerhalb der TÜV SÜD Battery Testing GmbH und des TÜV SÜD Konzerns erhalten Stellen die Daten nur, wenn vertragliche oder gesetzliche Bestimmungen dies gebieten (z.B. Wirtschaftsprüfer; Akkreditierer). Daneben bedienen wir uns teils zur Wahrung unserer berechtigten Interessen externer Auftragsverarbeiter und Dienstleister, die uns unterstützen (z.B. Reiseanbieter, Druckereien, Logistikunternehmen etc.).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der Europäischen Union (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

- es zur Ausführung Ihrer Aufträge erforderlich ist (z.B. Subunternehmer),
- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. steuerrechtliche Meldepflichten) oder

- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Sollten wir darüber hinaus personenbezogene Daten an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) weitergeben, erfolgt die Weitergabe nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z.B. Vereinbarung der Standardvertragsklauseln der EU-Kommission) vorhanden sind.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass die Speicherdauer je nach Zweck der Datenverarbeitung variiert.

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind beispielsweise das Handelsgesetzbuch (HGB), und die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen bis zu zehn Jahren.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht oder anonymisiert.

7. Welche Rechte hinsichtlich Datenschutzes haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus besteht das Recht sich bei der für Sie zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren.

Daneben können Sie sich jederzeit an den zuständigen Datenschutzbeauftragten wenden.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Sind Sie verpflichtet personenbezogene Daten bereitzustellen?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.